



# Konzept Quartierstützpunkt

Januar 2012

Basiert auf dem Rahmenkonzept Jugend + Freizeit der Stadt Biel vom Januar 2012

## 1 Einleitung / Ausgangslage

Mit der Neuausrichtung von Jugend + Freizeit der Stadt Biel ab 2010 wurden in jedem Quartier Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit installiert (siehe Rahmenkonzept von Jugend + Freizeit). Dazu gehören Quartierstützpunkte in allen vier Stadtteilen (Stadtzentrum, Madretsch, Mett und Bözingen).

## 2 Handlungsleitende Prinzipien / Grundsätze

Die Arbeitshaltung im Quartierstützpunkt richtet sich nach folgenden Grundsätzen:

### 2.1 Begegnungsfördernde Räume

In den Quartieren fehlen weitgehend nichtkommerzielle Begegnungsmöglichkeiten. Viele Wohnumgebungen fördern die Anonymität und erschweren Kontaktaufnahme und Begegnung. Dazu kommt die Zunahme des Strassenverkehrs, welcher Stadtteile zusätzlich zerteilt und gerade auch Kinder in ihrer Bewegungsfreiheit einschränkt. Der Quartierstützpunkt bietet Raum für Begegnung zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung im Quartier.

### 2.2 Beteiligung

Die Interessen und Bedürfnisse der Quartierbevölkerung werden aufgenommen, Einzelpersonen und Gruppen werden unterstützt, ihre Ideen und Wünsche zu realisieren. Im Vordergrund steht dabei die Schaffung von Freiräumen und somit die Förderung von Lebensqualität und von guten Aufwuchsbedingungen für Kinder und Jugendliche im Quartier.

Die Beteiligung erhöht die Identifikation mit dem eigenen Lebensumfeld, was wiederum zur Steigerung von Lebensqualität beiträgt.

### 2.3 Empowerment

Selbstbestimmtes Engagement im Quartier wird gefördert, indem vorhandene Ressourcen erschlossen, die Quartierbevölkerung in ihren Lebensweltkompetenzen ernst genommen und neue Kompetenzen vermittelt werden.

## 3 Zielgruppen

Das Angebot des Quartierstützpunktes richtet sich in erster Linie an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus dem Stadtteil, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sozialer Stellung.

Weitere Anspruchsgruppen des Quartierstützpunktes sind Institutionen und Vereine, welche im Quartier tätig sind.

## **4 Ziele**

- Im Quartier sind Begegnungsmöglichkeiten geschaffen.
- Im Quartier bestehen Plattformen für Vernetzung und Quartierentwicklung.
- Mithilfe geeigneter Massnahmen (Vernetzung, Initiativen, Quartierveranstaltungen) wird der soziale Zusammenhalt im Quartier gefördert.
- Für Kinder und Jugendliche wird Sozialraum erschlossen und auf partizipative Art und Weise gestaltet.
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben Zugang zu Informationen und erhalten in Bezug auf Fragen der Lebensbewältigung (Schule, Familie, Wohnumgebung, Beruf, Lebensplanung, Sexualität, Freizeit, Sucht etc.) Unterstützung.
- Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden bei der Realisierung von Quartierinitiativen und Projekten, welche die Lebensqualität (v.a. für Kinder und Jugendliche) erhöhen, unterstützt.
- Der Quartierstützpunkt ist bei der Quartierbevölkerung bekannt und wird genutzt.
- Beide Sprachgruppen und beide Geschlechter nutzen den Quartierstützpunkt.
- Der Quartierstützpunkt ist im Stadtteil gut verankert und erfüllt die Funktion einer soziokulturellen Anlaufstelle im Quartier.

## **5 Umsetzung**

Die Angebote des Quartierstützpunktes orientieren sich an der Lebenswelt der Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner. Beteiligung und Initiativen der Bevölkerung werden gefördert und unterstützt.

### **5.1 Quartierbüro**

Das Quartierbüro ist der Stützpunkt der Mitarbeitenden von Jugend + Freizeit im Quartier. Es bietet Raum für Arbeitsplätze, Sitzungen und weitere Veranstaltungen. Hier plant und organisiert die offene Kinder- und Jugendarbeit des entsprechenden Quartiers ihre Angebote und Projekte und vernetzt sich mit verschiedenen Partnerinnen und Partnern im Quartier.

### **5.2 Informations- und Anlaufstelle**

Der Quartierstützpunkt dient als Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Quartierbewohnerinnen und -bewohner. Die Anlaufstelle bietet Raum für die Kontaktaufnahme und Beziehungspflege, Austausch und Zusammenarbeit. Es steht Infomaterial, Know-how und Infrastruktur zur Verfügung. Ideen und Anliegen der Quartierbevölkerung werden aufgenommen und in einem partizipativen Prozess weiterbearbeitet.

### **5.3 Bildungsangebote**

Bei Bedarf kann der Quartierstützpunkt für Bildungsangebote für die Quartierbevölkerung genutzt werden. Solche Angebote werden in enger Zusammenarbeit mit den Betroffenen erarbeitet, welche sich damit aktiv beteiligen.

## **5.4 Öffnungszeiten**

Die Informations- und Anlaufstelle ist grundsätzlich mindestens zweimal pro Woche geöffnet.

## **6 Rahmenbedingungen / Organisation**

Für die offene Kinder- und Jugendarbeit in den einzelnen Stadtteilen stehen zwischen 100 und 150 Stellenprozent zur Verfügung. Diese werden aufgeteilt zwischen der oder dem Quartierverantwortlichen und ein bis drei Quartiermitarbeitenden. Mit den zur Verfügung stehenden Stellenprozent werden der Quartierstützpunkt und je nach Quartier der Mädchen- oder Jugendtreff bzw. Kinderanimation betrieben.

Zudem wird in allen Quartieren ausser dem Stadtzentrum aufsuchende Jugendarbeit geleistet sowie Zeit für Vernetzung im Quartier und die Förderung von Quartierinitiativen und Partizipationsprojekten aufgewendet. Das Quartierteam wird bei Bedarf von einer Praktikantin oder einem Praktikanten unterstützt.

Die Quartierjugendarbeit ist der Leitung von Jugend + Freizeit der Stadt Biel unterstellt.